



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 5 1 - 0 0 0 1**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Schaffung von zusätzlichen 28 Krippen- und 159 Elementarplätzen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 18.334.409,62
 in %: 5,70

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3,00
 in %: 5,20

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2018	Umbaumaßnahmen Ausbau 48/90	690.760	690.760				Umsetzung Ausbauprogramm 48/90, 187 neue Plätze
X		2018				690.760	I.04368	842380	51 Krippenausbau
	X	2018	BKZ Ausbau 48/90	230.418	230.418				Umsetzung Ausbauprogramm 48/90, 187 neue Plätze
	X	2018	BKZ Ausbau 48/90			230.418			Ausbaubudget 2018/2019
Summe einmalige Kosten:				921.178	921.178	921.178			

	X	2019	BKZ Ausbau 48/90	926.898	926.898				Umsetzung Ausbauprogramm 48/90, 187 neue Plätze
	X	2019	BKZ Ausbau 48/90			926.898			Ausbaubudget 2018/2019
Summe Folgekosten:				926.898	926.898	926.898			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 21.12.2017 zum Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 2018 bis 2021 bleibt das Versorgungsziel für Kinder unter 3 Jahren bei 48 % während das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % angehoben wird (Anlage 1).

Mit dieser Sitzungsvorlage wird die Schaffung von 28 Krippenplätzen und 159 Elementarplätzen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anlagen:

1. Beschluss STVV Nr. 0526 vom 21.12.2017
2. Übersicht Ausbauprogramm 48/90

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt, das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen. Das bedeutet einen Ausbaubedarf von 941 Plätzen im Krippen- und 564 Plätzen im Elementarbereich zur Erreichung des Ziels bei den aktuellen Kinderzahlen.

1.2 In 11 Kindertagesstätten werden zusätzliche Plätze zur Betreuung von insgesamt 187 Kindern geschaffen:

Träger	Kita	Plätze Elementar	Plätze Krippe	BKZ ab
a) Europa-Schule Dr. Obermayr e. V.	KT Sonnenberg	20		1/2018
b) GzU Gesellschaft zur Unterstützung der IFB Stiftung	Betriebskita Salierstraße	3	3	1/2018
c) AWO	KT Philipp Holl		10	1/2018
d) Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	KT Mini Amigos	20		1/2018
e) Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	KT St. Elisabeth	22		1/2018
f) Stadt Wiesbaden	KT Traunsteiner Straße	20		8/2018
g) Stadt Wiesbaden	KT Wolfsfeld	20	-10	8/2018
h) Stadt Wiesbaden	KT Erbenheim	20		8/2018
i) DRK	KT Kinderinsel Delkenheim		10	8/2018
j) EVIM Bildung gGmbH	Kinderhaus Campus Klarenthal	34	5	1/2019
k) Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul	KT Herz-Jesu Biebrich		10	1/2019

2. Es wird beschlossen:

2.1 Der Zuschussbedarf für die Betriebskosten beläuft sich auf insgesamt 926.898 € jährlich ab 2019 und unterjährig 230.418 € in 2018. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen ist in der Anlage 2 dargestellt. In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt. Die CO-Mittel stehen im Rahmen der Zusetzung für das Ausbauprogramm 2018/2019 im Budget des Dezernates VII zur Verfügung.

- 2.2 Die unter 2.1 genannten Beträge beruhen auf Kalkulationen auf Basis 2017. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission (JHK) sind dabei nicht berücksichtigt. Diese Steigerungen nach JHK werden in einer noch zu erstellenden Gesamtvorlage zu diesem Thema berücksichtigt.
- 2.3 Der Bedarf an IM-Mitteln beläuft sich auf insgesamt 690.760 € in 2018. Die Deckung erfolgt durch städtische Mittel aus dem Ausbauprogramm 2016/2017 (I.04368/51 Krippenausbau 2016-2017) und durch Landesmittel. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen ist in der Anlage 2 dargestellt.
- 2.4 Für die neuen Gruppen in den städtischen Einrichtungen sind keine zusätzlichen Stellen erforderlich. Die vorhandenen Stellen können umverteilt werden (Einsparung KT Wolfsfeld, Mehrbedarf KT Traunsteiner Str. und KT Erbenheim).
- 2.5 Dezernat VII/51 wird beauftragt, vorab der Freigabe des städtischen Haushaltes 2018/2019 und vorab der Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung Verträge mit den Freien Trägern abzuschließen bzw. für städtische Maßnahmen die Beauftragung vorzunehmen.
- 2.6 Dezernat VI/20 und Dezernat VII/51 werden beauftragt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- a) In der KT Sonnenberg des Trägers Europa-Schule Dr. Obermayr e. V. wird eine zusätzliche Elementargruppe in vorhandenen Räumlichkeiten eingerichtet.
- b) In der Betriebskindertagesstätte Salierstraße werden 6 zusätzliche öffentliche Plätze zur Verfügung gestellt.
- c) In der Kindertagesstätte Philipp Holl der AWO wird eine zusätzliche Krippengruppe in den ehemaligen Horträumen in Betrieb genommen. Der BKZ ist in Höhe der Differenz zwischen der Hort- und der Elementargruppe aus dem Ausbaubudget zu finanzieren.
- d) In der Kindertagesstätte der Elterninitiative Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V. wird eine zusätzliche Krippengruppe in Betrieb genommen.
- e) In der Katholischen KT St. Elisabeth wird in den ehemaligen Horträumen eine zusätzliche Elementargruppe in Betrieb genommen. Der BKZ ist in Höhe der Differenz zwischen der Hort- und der Elementargruppe aus dem Ausbaubudget zu finanzieren.
- f) In der städtischen Kindertagesstätte Traunsteiner Straße wird in den ehemaligen Horträumen nach Inbetriebnahme der KT Kinderinsel (August 2018) eine Elementargruppe in Betrieb genommen. Die Betriebskosten sind in Höhe der Differenz zwischen der Hort- und der Elementargruppe aus dem Ausbaubudget zu finanzieren.
- g) In der städtischen KT Wolfsfeld wird bedarfsgerecht eine Krippengruppe zurück in eine Elementargruppe umgewandelt. Es fallen keine zusätzlichen Betriebskosten an.
- h) In der städtischen KT Erbenheim wird bedarfsgerecht eine Elementargruppe in den ehemaligen Räumen der Hortgruppe eingerichtet. Die Betriebskosten sind in Höhe der Differenz zwischen der Hort- und der Elementargruppe aus dem Ausbaubudget zu finanzieren.
- i) Die KT Kinderinsel in Delkenheim wird derzeit umgebaut und um eine Krippengruppe erweitert. Im BKZ sind Vorlaufkosten enthalten. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das DRK die Trägerschaft ab August 2018 übernehmen (Beschluss 0336/14.09.2017).
- j) Das Kinderhaus Campus Klarenthal kann durch Hinzunahme von zusätzlichen Räumlichkeiten und Umbau 3 weitere Gruppen in der Kita anbieten. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen rd. 1,4 Mio €. Neben den bisher nicht vorhandenen Nebenräumen, die für den Betrieb einer Kita dieser Größe erforderlich sind (Küche, Bewegungsraum, Elterncafe, Personalräume), sind umfangreiche Brandschutzmaßnahmen vorzunehmen. Die Baukosten für die bestehenden Gruppen werden vom Träger anteilig finanziert. Es ist eine Plausibilitätsprüfung der Baukosten zu veranlassen.
- k) In der Katholischen KT Herz Jesu in Biebrich kann durch einen Anbau und einige

Umbauarbeiten eine zusätzliche Krippengruppe eingerichtet werden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 18.01.2018

Abteilung 5102 Duschek (2652/Du)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat